Freude über Start der Umbauarbeiten deutlich spürbar

Erster Spatenstich für Mensa-Anbau der Augusta-Sibylla-Schule / Landkreis investiert 600 000 Euro

Rastatt (yd) – Mit einem „normalen“ Spatenstich für ein Bauprojekt hatte die Veranstaltung gestern Vormittag in der Augusta-Sibylla-Schule kaum etwas gemein: Sie war fröhlicher, bunter – und sie zeigte, wie sehr sich die Schüler und das Lehrerkollegium auf ihren Mensaanbau freuen, der bis Ende des Jahres realisiert werden soll.

Am Ende gibt es dann doch noch einen (symbolischen) Spatenstich für den neuen Mensa-Anbau an der Augusta-Sibylla-Schule. Foto: Hauptmann

Und so stand auch Schulleiterin Sylke Mauderer und ihrem Stellvertreter Jochen Boos die Freude ins Gesicht geschrieben, als sie nach dem Auftritt der Schulband The Bandanas das Publikum in der brechend vollen Aula begrüßten. Die Gäste um Landrat Jürgen Bäuerle wurden von den Schülersprechern Emra Berisha und Svetlana Schafranski aufgefordert, sich zu erheben und bewegen.

Schon länger gibt es an der Schule, die ein Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Schwerpunkt Lernen ist, Bedarf nach mehr Raum. 165 Schüler besuchen die Einrichtung, die Schülerzahlen sind stabil. Vor allem der Eingangsbereich der Schule wird rege frequentiert. Hier proben nicht nur die Theater- und weitere AGs, auch das Mittagessen wird derzeit im Eingangsbereich eingenommen: Tische und Stühle müssen jedes Mal auf- und wieder abgebaut werden. „Wir alle wissen, dass Essen in einer attraktiven Umgebung besser schmeckt“, meinte Landrat Bäuerle. Und wer wolle, dass die Kinder und Jugendlichen das Angebot der Ganztagsbetreuung nutzen, der sei aufgefordert, nicht nur für gutes Essen, sondern auch für den notwendigen Platz zu sorgen.

600 000 Euro soll die Erweiterung, die direkt an die bestehende Aula im Eingangsbereich anschließt, kosten – 130 000 Euro kommen als Zuschuss vom Land. Neben dem Anbau wird zudem ein Aufzug vom Erdgeschoss ins 1. OG geschaffen, zwei Räume zu einem Besprechungsraum zusammengelegt sowie die sanitären Anlagen saniert. Diese Ankündigung rief vor allem bei den Schülern Begeisterung hervor – ebenso wie der darauf folgende Rap der Klassen eins und zwei.

Manuel Luft vom gleichnamigen Gaggenauer Architekturbüro erläuterte die Pläne. 110 Quadratmeter soll die neue Mensa groß sein, 180 Quadratmeter an neuen Flächen entstehen insgesamt. Bereits nach Pfingsten sollen die Abbrucharbeiten beginnen, der Rohbau soll bis Ende August fertiggestellt sein. Die Weihnachtsfeier im Dezember könne dann voraussichtlich schon in der neuen Mensa stattfinden. „Jede Schule benötigt ein Herzstück“, sagte Schulleiterin Sylke Mauderer. „Unsere Mitte ist bisher der Eingangsbereich. Und mit dem Anbau wird unser Herz gestärkt. Das freut uns sehr“, dankte sie dem Landkreis als Schulträger, den politischen Entscheidungsträgern und dem Schulamt für die neuen Räumlichkeiten.

Und ganz zum Schluss, bevor der Schülerkiosk und die Koch-Asse die Gäste verwöhnten, gab es dann doch noch Ähnlichkeiten zu einem „normalen“ Spatenstich: Ein kleiner Sandberg war dazu bereits im Außenbereich aufgetürmt worden.